



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

PRO POTSDAM ERÖFFNET SPIELPLATZ IM BORNSTEDTER FELD

01.09.2011 Fachinformation

Am 30. August wurde die zentral im Quartier Johannes-Lepsius-Straße liegende öffentliche offiziell als Spielplatz eröffnet. Der Platz ist in den vergangenen Monaten vom Entwicklungsträger Bornstedter Feld zu einem Stadt- und Spielplatz umgebaut worden. Es ist eine neue Art von Spielplatz, der Spiel- und Sportaktivitäten für alle Altersgruppen bietet. Hier kann Boule, Badminton und mit dem Ball gespielt werden. Die neuen Spielgeräte sind zum Klettern, Balancieren, Hüpfen und Rotieren da, also alles was Körperbeherrschung und -geschicklichkeit fordert und fördert. Die Rahmung des Platzes mit Hecken und Bäumen und einer durchgängigen terracottaroten Bank unterstreicht die besondere Form als Arena und hebt den Platz markant zum Straßenraum ab. Die umlaufende Bank ist Aufenthaltsort, hier wird zugeschaut und ausgeruht – und im Liegen wird Himmel und Weite erlebbar. Die Fläche ist als Oval geformt und bildet eine inselartige Grünfläche, umgeben von einer Wohnstraße, die zwei Gebäudekomplexe erschließt. Das Grundstück ist ca. 14 Meter breit und ca. 55 Meter lang, umfasst damit ca. 780 Quadratmeter. Umlaufend wurden 14 Bäume, zwölf Zierkirsch- und zwei Baumhasel-Bäume und eine durchgängige Spierstrauchhecke gepflanzt. Die den Platz und die Rasenfläche rahmende Sitzbank ist ca. 45 Zentimeter hoch und 40 Zentimeter breit und besteht aus Betonblöcken. Der größte Teil der befestigten Fläche ist als freier Platz ausgebildet und mit wassergebundene Decke befestigt. Die Baukosten liegen bei 71.000 Euro. Die Bauzeit betrug knapp sechs Monate. Baubeginn war im November 2010, die Fertigstellung war Ende April 2011. Geplant und gestaltet wurde der Spielplatz von der Berliner Architektin Marie-Luise Klein.

<https://bbu.de/beitraege/pro-potsdam-eroeffnet-spielplatz-im-bornstedter-feld>